

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 02.03.2016 (10. Wahlperiode)

Sondersitzung auf Antrag der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch – Die Aktiven –
gem. § 47 (1) GO, § 2 und § 24 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Meerbusch und
§ 4 Zuständigkeitsordnung des Rates und seiner Ausschüsse

T a g e s o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Ausschreibungsmodalitäten und Vergabepaxis im Sachgebiet Straßenbeleuchtung der Stadtverwaltung Meerbusch	5
3 Anträge	6
4 Anfragen	6
5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	6
6 Termin der nächsten Sitzung	6
7 Verschiedenes	7

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied Vertretung für Herrn Gerd van Vreden

Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Bernd Parys Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Margret Abbing Ratsmitglied

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Becker Ratsmitglied

von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Rolf Reinecke Rechnungsprüfungsamt

Herr Wolfgang Trapp Bereichsleiter Fachbereich 5

Schriftführer

Herr André Pescher Rechnungsprüfungsamt

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd van Vreden

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Heinrich Peter Weyen

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Becker, die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sondersitzung auf Antrag der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch eingeladen worden ist.

Ratsherr Staudinger-Napp fragt an, ob ein Teil des nichtöffentlich vorgesehenen Tagesordnungspunktes in der öffentlichen Sitzung behandelt werden kann. Herr Fox erklärt, dass er zu den Ausschreibungsmodalitäten und zur Art der Prüfung im öffentlichen Teil Stellung nehmen kann. Der Vorsitzende, Ratsherr Becker, lässt daraufhin die Ausschreibungsmodalitäten und Vergabepraxis im Sachgebiet Straßenbeleuchtung der Stadtverwaltung Meerbusch auch unter dem neuen TOP 2 in der öffentlichen Sitzung beraten. Die folgenden Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Herr Dieter J. Werner aus Meerbusch-Lank bittet um Auskunft zu den Ausschreibungsmodalitäten bezüglich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Er fragt an, ob das gesamte Vorhaben komplett vor Beginn der Maßnahmen ausgeschrieben worden ist. Herr Fox erklärt, dass im geprüften Zeitraum für die Jahre 2010 und 2011/2012 große Ausschreibungen erfolgt sind. Hierbei sind Lampen, Leuchten und teils auch Masten ersetzt worden. Die Ausschreibungen erfolgten auf das Jahr bezogen, im Rahmen der Erläuterungen im Haushaltsplan.

Herr Werner berichtet, dass sich seit dem Jahr 2011 verschiedene Anbieter von LED-Straßenleuchten an die Verwaltung gewandt haben, um ihre Produkte vorzustellen und teilweise auch kostenlose Testinstallationen angeboten haben. Die Verwaltung sei jedoch nicht auf solche Angebote eingegangen. Er verweist auch auf die Stadt Kaarst, die frühzeitig auf LED-Straßenbeleuchtung umgestellt hat.

Herr Fox führt aus, dass seinem Kenntnisstand nach bei der Stadt Kaarst die Umstellung im Wesentlichen von Quecksilberdampflampen auf LED-Technik erfolgte. Quecksilberdampflampen dürfen gemäß einer EU-Verordnung ab dem 13. April 2015 nicht mehr in Umlauf gebracht werden. Im Bereich der Stadt Meerbusch wurden im größeren Umfang zunächst Natriumdampflampen eingesetzt, so dass der Handlungsdruck nicht so groß war. Die LED-Technik hat sich in den letzten Jahren erheblich weiter entwickelt. Der Ablauf ist in den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses dargelegt worden.

Herr Becker weist daraufhin, dass im Rechnungsprüfungsausschuss nur um die Ausschreibungsmodalitäten gehe, technische Details wären ein Thema für den Bau- und Umweltausschuss.

Anmerkung des Schriftführers:

Das Thema der Technik der Straßenbeleuchtung wurde insbesondere in den öffentlichen Sitzungen vom

Bau- und Umweltausschuss am 03.03.2010, TOP 3,

Bau- und Umweltausschuss am 18.03.2015, TOP 4,

Rat am 25.06.2015 TOP 8.1 und 11.3,

Bau- und Umweltausschuss am 03.02.2016 TOP 4,
diskutiert.

2 Ausschreibungsmodalitäten und Vergabepaxis im Sachgebiet Straßenbeleuchtung der Stadtverwaltung Meerbusch

Herr Fox verweist auf den Bau- und Umweltausschuss vom 03.02.2016, der sich auf die Anfrage der Ratsfraktionen SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und UWG bezüglich der Straßenbeleuchtung bereits mit der Vergabepaxis beschäftigt hat.

Das Rechnungsprüfungsamt hat in diesem Zusammenhang die in der Anfrage genannten Vergaben überprüft. Laut Vermerk vom 14.11.2013 beabsichtigte der FB5 die Beschaffung von Leuchten in einer freihändigen Vergabe. Hierbei sollten zwei bereits im Stadtgebiet Meerbusch vorhandenen Leuchtentypen beschafft werden.

Zur jeweils kurzfristigen Bestückung neuer Straßenzüge war geplant, die Leuchten freihändig bei den Herstellerfirmen zu beschaffen, da diese in der Vergangenheit die Leistung stets am günstigsten anbieten konnten.

Dieser Vorgehensweise hat das Rechnungsprüfungsamt nicht zugestimmt. Stattdessen hat es auf eine öffentliche Ausschreibung bestanden.

Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) setzt Europarecht in nationales Recht um. Nach § 97 des GWB sind öffentliche Leistungen im Wettbewerb zu vergeben.

Laut der Vergabeordnung der Stadt Meerbusch (BGO 10-8, Nr. 3) können Aufträge im VOL-Bereich (Vergabeordnung für Lieferleistungen)

- bis 20.000 € brutto freihändig und
- bis 30.000 € netto beschränkt ausgeschrieben werden.
- Oberhalb dieser Wertgrenze sind die Vergaben öffentlich auszuschreiben.

Insgesamt war die kalkulierte Vergabesumme deutlich höher als die Wertgrenze für die beschränkte Ausschreibung. Die Beschaffung der verschiedenen Leuchtentypen war damit öffentlich auszuschreiben.

Der FB5 hat daraufhin die Vergabeunterlagen entsprechend erstellt und die „Lieferung von Aufsatzleuchten“ mit Submissionstermin 12.06.2014 öffentlich in 2 Losen ausgeschrieben.

Es lagen Angebote von 6 Bietern vor. Den Zuschlag zur Lieferung erhielten eine Herstellerfirma und ein Elektrogroßhandel.

In der Ausschreibung war eine Ausführungsfrist von Mai bis Dezember 2014 festgelegt. Beide schlossen die Ausführungen vertragsgerecht ab.

In der Zeit ab Ende 2009 bis Ende 2015 wurden 23 Ausschreibungen über 5.000 € im Zusammenhang mit der Beschaffung von Leuchten und Leuchtmitteln für die Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Eine Prüfung von Vergaben durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgt lt. Rechnungsprüfungsordnung ab einem Auftragswert von 5.000 €,

Zwei große, jeweils öffentliche VOB-Ausschreibung – Straßenbeleuchtung 2010 und Straßenbeleuchtung 2011 bis 2012 – wurden am 12.07.2010 bzw. am 11.11.2010 durchgeführt und an das jeweils wirtschaftlichste Angebot vergeben. Es lagen 8 bzw. 3 gültige Angebote vor.

Von den insgesamt 23 Vergaben lagen 3 freihändige Vergaben dem Rechnungsprüfungsamt nicht vor. Die Auftragswerte lagen knapp über der 5.000 € - Grenze.

Es handelt sich damit um Verstöße gegen § 3 Abs. 1 Nr. 8 der Rechnungsprüfungsordnung. Die nachträgliche Überprüfung dieser Vorgänge durch das RPA führte aber zu keinen Beanstandungen.

Weitere Einwendungen gegen die Vorgehensweise des Fachbereichs im Rahmen der Vergaben zur Straßenbeleuchtung hat es durch das Rechnungsprüfungsamt nicht gegeben.

3 Anträge

Anträge wurden nicht gestellt.

4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

-

6 Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 26.04.2016 (Behandlung des Berichtes der Gemeindeprüfungsanstalt) statt.

7 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Meerbusch, den 4. März 2016

Herbert Becker
Ausschussvorsitzender

André Pescher
Schriftführer/in